

# Robert Palikuca (ehemaliger Sportvorstand)

Beitrag von „winzie“ vom 20. August 2019, 12:26

## [Zitat von Veteran](#)

Grundsätzlich stelle ich mal in Frage ob man das System von Canadi in der zweiten Liga überhaupt spielen kann.

Ich habe mich ehrlich gesagt schon gewundert das man von schnellem Umschaltspiel und hohem Pressing gesprochen hat.

Klingt im ersten Moment gut, aber mit hohem Pressing wird man für des schnelle Umschaltspiel des Gegners erst so richtig anfällig.

Abgesehen davon kann ich als Absteiger aus der Bundesliga nicht erwarten das wir oft in die Lage kommen werden ein schnelles Umschaltspiel zu realisieren, weil jeder Gegner zuerst darauf bedacht ist bei Ballverlust mit maximaler Zahl von Spielern hinter den Ball zu kommen.

Außerdem wird uns kein Gegner (von wenigen Ausnahmen mal abgesehen) den Gefallen tun und einen dominanten Ballbesitz zu spielen und uns Räume zum kontern anbieten.

Das ist nicht Zweitligafußball.

Als logische Schlußfolgerung stelle ich also die Frag ob das System Canadi überhaupt für die zweite Liga geeignet ist?

Leider bin ich dafür zu wenig Experte und würde mich auf eine Aussage von z.B. Chaos zu diesem Thema sehr freuen.

Es darf aber natürlich auch jeder andere seine Meinung dazu posten.

Alles anzeigen

Da denke ich anders... ob es funktioniert bzw. die Mannschaft dies umsetzen kann ist die andere Sache:

Da wohl viele Mannschaften in Liga zwei als Taktik das Tore verhindern ausgeben, daher eher tiefer stehen oder lediglich mit einer temperierten Offensive agieren, macht das hohe Pressing

sicherlich schon Sinn, einfach weil man Stresssituationen erzeugt, welche zu Fehler führen. Passiert das relativ weit vorne ist der Weg zum Tor natürlich kürzer. Kombiniert mit schnellem Umschaltspiel reduziert man zudem die Zeit, die der Gegner hat wieder genügend Männer hinter den Ball zu bekommen und man wird als Folge dessen entweder mehr Torchancen kreieren oder aber vermehrt Fouls ziehen.

Sicherlich ist man auch anfälliger für das Umschaltspiel des Gegners, aber da braucht man dann halt einfach defensiv Spieler, die gut antizipieren und auch im Team funktionieren (z.B. Druck auf den nach der Balleroberung Ballführenden zu bringen, Passwege zustellen oder Bälle in den Raum vorhersehen), schnell sind um z.B. einen Spieler zu stellen, das reicht oftmals um einen schnellen Gegenzug zu verhindern (und dem Rest des Teams Zeit zu geben) oder man muß halt den Gegner zur Not auch wegfoulen. Klingt vielleicht nicht nach Fußball, aber bei einer hoch stehenden eigenen Mannschaft und Ballverlusten in der gegnerischen Hälfte, da muß man halt nach Situation, z.B. wenn durch zwei schnelle Pässe die Hintermannschaft ausgespielt wäre, weil der Rest eins gegen eins spielen müßte, einfach mal den Gegner legen.